

Presseinformation

Insolvenzverfahren über Zett-Gruppe mit 250 Mitarbeitern eröffnet

**Insolvenzverwalter Prof. Dr. Martini führt
Leuchtenhersteller Zett Optics fort /**

**Hamburger Wünsche Group übernimmt die Marke
Hellux mit rund 100 Mitarbeitern /**

BERLIN, 20. MAI 2015. Die Wünsche Group aus Hamburg hat heute wesentliche Teile der beiden Leuchtenproduzenten Hellux GmbH und Zett Lite Lighting GmbH übernommen. Beide Gesellschaften gehören zur insolventen Zett-Gruppe mit rund 250 Mitarbeitern. Seit Februar waren die vier insolventen Gesellschaften des renommierten Leuchtenherstellers unter Aufsicht des heutigen Insolvenzverwalters Prof. Dr. Torsten Martini in Eigenverwaltung fortgeführt und restrukturiert worden.

"Wesentliche Teile der traditionsreichen Zett-Gruppe konnten wir jetzt an die international tätige Wünsche Group verkaufen, die rund 100 Mitarbeiter übernehmen will. Das ist ein Erfolg der Restrukturierung und bietet vielen Mitarbeitern eine nachhaltige Perspektive. Unter der Marke Hellux wird die neu gegründete Hellux International GmbH in Laatzen bei Hannover Außen- und Innenleuchten produzieren und vertreiben. Mit Wünsche konnten wir einen Käufer für den Bereich Innen- und Außenlicht von Hellux und Zett Lite Lighting finden, der die Marke Hellux stärken will. Hellux International will - insbesondere das B2B - und das Projektgeschäft weiter ausbauen und im gebäudenahen und architektonischen Licht neue Geschäftsfelder erschliessen", erklärte Insolvenzverwalter Prof. Dr. Torsten Martini von der Berliner Kanzlei Leonhardt Rattunde.

Am 26. Februar hatte die Zett-Gruppe beim Amtsgericht Charlottenburg Insolvenz in Eigenverwaltung beantragt, das Rechtsanwalt Prof. Dr. Martini zum vorläufigen Sachwalter bestellte. Unter seiner Aufsicht wurden die Zett Optics GmbH, die Zett Lite Lighting GmbH, die Zett Hellux GmbH und die Hellux GmbH fortgeführt. 2014 setzten diese Gesellschaften mit Produkten im Bereich Stadt-, Gebäude- und Objektlicht sowie medizintechnischen Leuchten rund 48 Millionen Euro um. Das Insolvenzverfahren über die Gesellschaften war am 1. Mai eröffnet worden. Bei der Investorensuche wurde Prof. Dr. Martini von der hww Unternehmensberater GmbH unterstützt.

Zett Optics wurde 1928 gegründet und entwickelte sich zu einem führenden Unternehmen für lichttechnische Lösungen in der Medizin- und Labortechnik. Zett Hellux wurde bereits 1891 und Hellux 1895 als "Hannoversche Licht Anstalt" gegründet, die sich zunächst auf Banker- und Schreibtischlampen und dann auf Straßenleuchten spezialisierte. 2012 erwarb Zett Optics aus Braunschweig die Unternehmensgruppe Hellux. In Laatzen und im tschechischen Budweis werden Eigenentwicklungen für gebäudenahes und architektonisches Licht produziert.

Die Muttergesellschaft Zett Optics war 2008 von einem Investmentfonds erworben worden, der eine Unternehmensgruppe in der Beleuchtungsbranche aufbauen wollte. Seit rund zwei Jahren belasteten hohe Restrukturierungskosten den Konzern, der schließlich wegen Überschuldung im Februar Insolvenz anmelden musste. Insolvenzverwalter Prof. Dr. Martini führt die Zett Optics fort.

Verfahrensbeteiligte

LEONHARDT RATTUNDE, Berlin:

Insolvenzverwalter: Prof. Dr. Torsten Martini

Rechtsanwalt Jesko Stark (Insolvenzrecht)

Rechtsanwalt Toralf Maatz (Arbeitsrecht)

Dipl.-Wirtschaftsjurist Christoph Heusler (Betriebswirtschaft)

GÖRG

Beratung Zett-Gruppe

Rechtsanwalt Sascha Feies

Rechtsanwalt Dr. Carsten Müller-

Seils Rechtsanwalt Dr. Axel Dahms

hww

Unternehmensberater

Investorenprozess

Burkhard Jung, Geschäftsführer

Nicolas Knop, Assistant Manager

Klaus Wassermann, Senior

Consultant

Nähere Informationen:

Prof. Dr. Torsten Martini, Insolvenzverwalter und Rechtsanwalt

LEONHARDT RATTUNDE,

Kurfürstendamm 26 A, 10719 Berlin,

Tel. 030-8859030, Fax: 030-885903100,

berlin@leonhardt-rattunde.de

www.leonhardt-rattunde.de

Dr. Jochen Mignat,

Dr. Mignat PR,

Am Hexenpfad 11, 63450 Hanau,

Tel. 06181-50791-22, Fax 06181-50791-11,

pr@mignat.de